NÜRNBERGER BÜRGER

FW FREIE WÄHLER

Die bürgerliche Alternative - näher am Menschen - näher an den Themen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Umwelt/A

OBERBÜRGERMEISTER
19. DEZ. 2007 /..... Nr.....

3.01	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Kopie: Ref VI, IV

Nürnberg, 17.12.2007

❑ Antrag

❑ Presseerklärung

❑ Infobrief

Umgestaltung des Hummelsteiner Parks in einen Botanischen Park

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit 1927 befand sich im Hummelsteiner Park der Zentralgarten bzw. Lehrgarten für alle Schulgärten in Nürnberg, in dem eine Vielzahl von Pflanzenarten den Besuchern mit Beschriftung vorgestellt wurden. In den 80er Jahren gab es im Rahmen des „Schulbiologischen Zentrums" viele neue Ideen und Konzepte, die leider nicht dauerhaft umgesetzt wurden. Die Auflösung des „Schulbiologischen Zentrums" durch das „Umweltpädagogische Zentrum" brachte für den Hummelsteiner Park keine positive Entwicklung mit sich. Nachdem jüngst das Projekt „Interkulturelle Gärten" aufgrund massiver Kritik von Südstadtbewohnern und Verbänden gescheitert ist, stellt sich die Frage, wie es langfristig mit dem Hummelsteiner Park weitergehen soll. Verschiedene Gruppierungen fordern seit längerem den Erhalt der wichtigsten Grünoase für die Südstadt und die Wiederherstellung eines botanischen Parks/Gartens, bevorzugt mit einheimischen Arten. Für die Nürnberger Bürgerliste – Freie Wähler stelle ich zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung wird gebeten, einen Bericht zu geben, ob die Wiederherstellung eines botanischen Parks/Gartens, bevorzugt mit einheimischen Arten, möglich ist.

2. Sollte dies der Fall sein, macht die Verwaltung Vorschläge zur Gestaltung des Hummelsteiner Parks, wobei ein Rückbau parkfremder Einrichtungen geprüft wird.

3. Die Verwaltung macht Vorschläge zur Finanzierung der verschiedenen Entwürfe, wobei auch an die Gewinnung von Sponsoren und Spendern von Bäumen gedacht wird.

Mit freundlichen Grüßen

H. Beck

Prof. Dr. Beck